

SCHLAG ZEILEN



Ausgabe Juli 2017



Ariane Becker wird Deutsche Meisterin in München



Paul Krewet holt Gold beim Bundeswettbewerb in Brandenburg



5. Beachvolleyballturnier auf der Anlage des RCM



Klasse statt Masse, das dürfte das Motto der Deutschen Jugendmeisterschaften aus Sicht vom Mescheder RC gewesen sein. Diese fanden am letzten Juni Wochenende in München-Oberschleißheim auf der Olympiaregattastrecke für die U17/U19/U23-Bereiche im Rudern statt. Der Mescheder Ruderclub entsandte drei Athleten in den Süden der Republik und kam mit eben so viel Edelmetall zurück.

Dabei machte es der Wettergott den Sportlern nicht leicht. Die Vorentscheidungen am Donnerstag und Freitag forderten den Athleten bei Temperaturen weit über der 30-Gradmarke so einiges ab. Am Samstag sorgte ein leichter Schiebewind für ein wenig Abkühlung bei den Halbfinalläufen. Der Sonntag begann dann mit Dauerregen und deutlich spürbaren Windböen. Trotz der Nässe konnten sich Sportler und Trainer über die Ergebnisse sehr freuen.

Ariane Becker konnte im Juniorinnen-Doppelzweier in der Altersklasse U17 über die 1500m Strecke in Rengemeinschaft mit ihrer Partnerin Lena Laska vom RC Westfalen Herdecke die Goldmedaille erkämpfen. Sowohl im Vorlauf als auch im Halbfinale durften sich die beiden über ihren Abteilungserfolg freuen. In einem unspektakulären Finale am Sonntag konnten sich die beiden Schlag für Schlag vom Verfolgerfeld absetzen und somit über den deutschen Meisterschaftstitel freuen. Bereits im letzten Jahr wurden sie zusammen Vizemeister. Parallel dazu ging es für Ariane zusätzlich im Einer auf die Strecke. Nach einem harten Vorlauf und ebenso einem kräftezehrenden Halbfinale musste sie sich im Finale nur knapp ihrer Konkurrentin aus Ratzeburg geschlagen geben. Dabei konnte sie ihre Führung über weite Teile der Rennstrecke behaupten. Auf den letzten 100 Metern musste sie aber den Bug des Ratzeburger Bootes an sich vorbeiziehen lassen. „Um einen entsprechenden Endspurt anzusetzen, fehlte einfach die Kraft, die das morgendliche Finalrennen im Doppelzweier bereits gefordert hatte“, so Ariane freudestrahlend nach ihrem Vizemeistersieg.



Deutlich dramatischer dagegen war das Finalrennen von Alexandra Förster. Die amtierende Meisterin auf dem Ergometer ging als Mitfavoritin im Einer an den Start. Über 1000 Meter konnte sie die Führung auch verteidigen. In einem dramatischen Kampf um die Führung konnte sie dann aber nicht mithalten. Noch dramatischer wurden die letzten Sekunden, als das bis dahin auf Platz drei liegende Boot noch wenige Zentimeter an ihr vorbei ziehen konnte. „Vier Tage mit

jeweils einem Doppelstart und 100%ig geforderter Leistung verlangen eben viel von unseren Athleten ab", so der Nordrhein-westfälische Landestrainer Jung nach dem Rennen. „Ein Dritter Platz im jüngeren Jahrgang zu erreichen ist sehr sehr gut!" Mittlerweile kann sich auch Alexandra über den dritten Platz freuen. Ebenfalls ging sie im Doppelvierer mit Steuerfrau an den Start. Die Rengemeinschaft mit dem RC Hansa Dortmund, RV Waltrop und RC Westfalen Herdecke musste am Freitag in den Hoffnungslauf, da sie den Vorlauf nicht für sich entscheiden konnte. Trotzdem konnten sich die vier Sportlerinnen im Halbfinale behaupten und sich somit einen der sechs begehrten Plätze im Finale errudern. Am Ende hieß es Platz vier, womit das Team um Alexandra sehr zufrieden ist.

Als dritter Teilnehmer vom RC Meschede ging der Bödefelder David Kieserling im Doppelzweier in der offenen Gewichtsklasse und im Achter mit Steuerfrau an den Start. Mit seinem Partner Paul Rasch von der Kettwiger Rudergesellschaft musste auch er den Umweg über den Hoffnungslauf nehmen. Durch die Ergebnisse der Testregatten in Köln, Bremen und Hamburg war im Vorfeld schon klar, dass ein Platz auf dem Podest sehr viel von beiden Athleten abverlangen würde. Am Ende hieß es Platz vier hinter den Booten aus Braunschweig, Hamburg und Hannover. Im Achter, bestehend aus Ruderern von Vereinen die dem Landesleistungstützpunkt „Ruhr-Ost" angeschlossen sind, konnte sich die Mannschaft über den sechsten Platz freuen.

Somit fanden sich alle Mescheder Boote zur größten Freude des Trainerpaares Kleinsorgen im Finale wieder. Besonders erfreut war das Team über den 15. Platz in der Vereinswertung.

Insgesamt hatten sich 654 Boote und 1.160 Teilnehmer, 424 Ruderinnen und 736 Ruderer im Alter von 15 bis 22 Jahren, aus 129 Vereinen, für die Deutschen Juniorenmeisterschaften und Jahrgangsmesterschaften gemeldet.



Ein mehr als nur spannender Bundeswettbewerb liegt hinter dem U15-Team des Ruderclub Meschede. Nicht zuletzt waren die Erwartungen und der Druck, unter dem die Sportler standen, sehr hoch. Immerhin sollte an den Erfolg aus dem letzten Jahr angeknüpft werden. Der diesjährige Bundeswettbewerb der 12 - 14 jährigen Jungen und Mädchen fand vom 29.06. - 02.07.2017 auf der Regattastrecke Beetzsee in Brandenburg statt. Auf den Weg an den Beetzsee durften sich Hanna Kieserling, die ihre erste Saison im Leistungssport bestritten hat, Frederike Föster, und Paul Krewet machen. Beim Bundeswettbewerb treten die insgesamt 1070 Kinder in einer Langstrecke über 3000 Meter am Freitag, einem Geschicklichkeitswettbewerb am Samstag und der Bundesregatta über 1000 Meter am Sonntag gegeneinander an. Zuvor mussten sie sich bereits Anfang Juni gegen die nordrhein-westfälische Konkurrenz auf dem Landesentscheid in Witten durchsetzen. Die jeweils zwei besten Mannschaften einer jeweiligen Bootsklasse haben sich dabei für die Teilnahme am Bundeswettbewerb qualifiziert. Dabei mussten die Athleten auch hier die Langstrecke über 3000 Meter, 6 motorische Übungen und die 1000 Meter Rennstrecke absolvieren. Bis auf Paul Böhm, der Platz 4 belegte, konnten sich Hanna, Frederike und Paul über den Landessieg in ihrer Bootsklasse freuen. Am Donnerstagmorgen machte sich das Mescheder Team mit seinen Trainern auf den Weg nach Brandenburg, wo es vom strömenden Regen in Empfang genommen wurde. Auch während der kommenden Tage gab es immer wieder heftige Regenschauer und auch der Seitenwind machte es allen Athleten schwer. Am Freitag mussten sich die Athleten in ihren einzelnen Bootsklassen auf der Langstrecke beweisen. Dabei war es das Ziel, unter die ersten sechs zeitschnellsten Boote zu kommen, um das A-Finale am Sonntag zu erreichen. Da die nordrheinwestfälischen Ruderer im Vorfeld auf Regatten nur auf wenige ihrer Konkurrenten treffen, konnten im Vorfeld keine Einschätzungen getroffen werden. Umso größer war die Freude am Abend als die Ergebnisse bekannt gegeben wurden. Paul konnte bei den 14-jährigen Leichtgewichtigen im Einer den zweiten Platz, Frederike in der offenen Gewichtsklasse der 14-jährigen Mädchen im Einer den dritten Platz und Hanna bei den 13-jährigen Mädchen im Einer den sechsten Platz erreichen.



Am Samstag wurde in gemischten Teams der Zusatzwettbewerb ausgetragen. Dieser bestand aus einem Ruder-Wissensquiz, Sackhüpfen, Medizinballstoßen, verschiedenen Laufspielen, Zielwerfen, Standweitsprung und einem Geschicklichkeitswettbewerb.

Mit ihrer Riege konnten dabei alle Mescheder Athleten den ersten Platz und somit wichtige Punkte für die Länderwertung sichern. Insgesamt wurde die Ruderjugend NRW in der Pokalwertung für den Zusatzwettbewerb Dritter, hinter Berlin und Bayern.

Am Sonntag wurde es allerdings wieder spannend. Nun hieß es auf der 1000m Strecke alles geben und die Konkurrenz hinter sich lassen.

Den Anfang machte am frühen Morgen Hanna. Mit einer für sie persönlich guten Vorleistung und einem sechsten Platz auf der Langstrecke musste sie sich in einem harten Kampf um Platz fünf am Ende über den sechsten Platz freuen.

Bei auffrischenden Wind startete Paul in der Mittagszeit sein Rennen. Bereits nach wenigen Schlägen konnte er einen Vorsprung herausrudern, den er über die erste Streckenhälfte weiter ausbauen konnte. Nach 500 Metern verlor er jedoch durch einen Technikfehler kurz die Kontrolle über sein Boot und ließ sich von der Konkurrenz einholen. Nach diesem kurzen Schock behielt er dennoch Ruhe im Boot und konnte sich mit kräftigen Schlägen wieder an die Spitze des Feldes setzen. Am Ende hieß es Gold für ihn. Nachmachen wollte dies Frederike in der offenen Gewichtsklasse der Mädchen. Nach einem mit Fehlern behafteten Start konnte sie die Konkurrenz auf der Strecke nach und nach hinter sich lassen. In einem spannenden Endspurt versuchte sie sich noch an die Spitze des Feldes zu setzen, musste sich aber auf den letzten Schlägen der Konkurrentin aus Potsdam mit knapp einer Sekunde Rückstand geschlagen geben. In der Pokalwertung für die Langstrecke und die Bundesregatta konnte NRW - wie in den letzten Jahren - den Sieg erlangen und somit auch den Gesamtsieg des Länderpokals mit gutem Vorsprung vor Berlin und Sachsen-Anhalt wieder nach NRW holen.

Herzlichen
Glückwunsch!



5. Mescheder Beachmasters 2017

Quattro-Mixed-Team: 4 Spieler mit mind. einer Dame
(offizielle Stadtmeisterschaften im Beachvolleyball)

Teilnehmen darf jede Volleyballtruppe,
aber auch andere Gruppierungen: Thekenteams, Nachbarn oder Vereine ...,
welche im gesamten Stadtgebiet Meschede ansässig sind.

**Das Beachvolleyballereignis in Meschede am Strand des Henneeses.
Spass am Bälle ballern und Badesachen solltet Ihr mitbringen!
Wir sorgen für Euer Wohlbefinden vor Ort.**

Termin: 02. Juli 2017
Turnierbeginn: 10:00 Uhr
Ort: Beachanlage des Ruderclubs Meschede e.V. / Henneese
Modus: max. 8 Quattro-Mixed (pro Team 4 Spieler mind. 1 Dame)
Startgebühr: 10,- € pro Mannschaft
Anmeldung: ab sofort bis zum 30. Juni 2017

Anmeldung mit Nennung des Mannschaftsnamens und der Kontaktdaten bei:
m.fahnenstich@t-online.de (bitte Email angeben)



Beachmasters-Turnier am Strand des Mescheder Ruderclubs

Schon früh morgens hatten die Organisatoren Pavillons zusammengesetzt, Tische und Bänke aufgestellt die Musik klargemacht und für das leibliche Wohl aller Aktiven und bei Zuschauer gesorgt.



Das Turnier mit 9 Mescheder Mannschaften begann um 10 Uhr. Die Teams spielten jeweils 15 Minuten. Nicht beteiligte Teams stellten die Unparteiischen.

Die Sportlerinnen und Sportler im Alter zwischen 20 und 52 Jahren lieferten sich spannende Wettkämpfe. Unterbrochen von einer kurzen Mittagspause standen gegen 17 Uhr die diesjährigen Stadtmeister im Beachvolleyball fest. Sieger waren die „Prügelknaben“ aus Freienohl. Sie durften den Wanderpokal, gestiftet vom Stadtmarketing Meschede, zum 5. Mal mit nach Hause nehmen.



Zweiter wurde die Mescheder Mannschaft „Ihr müsst die Flugkurve des Balls besser einschätzen“. Den dritten Platz sicherte sich die Gastgebermannschaft des Ruderclub Meschede.





Mitglieder des Vorstandes

1. Vorsitzender Wehrstapeler Straße 13 59872 Meschede	Bernd Krewet, 01 71 – 17 43 06 7 vorsitz@runderclub-meschede.de
2. Vorsitzende Verwaltung Birmecker Weg 22 59872 Meschede	Birgit Andreas, 01 51 – 52 01 36 57 verwaltung@runderclub-meschede.de
2. Vorsitzender Sport Kupferstraße 10 59889 Eslohe	Ingo Biedermann, 0 29 73 - 81 84 78 sport@runderclub-meschede.de
Finanzen u. Mitgliederverwaltung Wehrstapeler Straße 13 59872 Meschede	Doerthe Krewet, 01 71 – 83 72 39 5 finanzen@runderclub-meschede.de
Schriefführer Norbert-Fischer-Straße 11 a 59872 Meschede	Josef Schröder, 02 91 - 9 08 14 44 schrieffuehrer@runderclub-meschede.de
Haus- und Geländewart Im Hinterfeld 6, 59909 Bestwig	Uwe Berghoff, 0 29 04 - 61 21 vermietung@runderclub-meschede.de
Ruderwart Mallinckrodtstraße 11 59872 Meschede	Thomas Düking, 02 91 - 9 08 12 70 rudern@runderclub-meschede.de
Wanderruderwart	N.N. wanderrudern@runderclub-meschede.de
Jugendleiter 59872 Meschede	Julius Wagner jugendleiter@runderclub-meschede.de
Presse	Edith Schneider, 01 51 – 15 45 20 32 Rita Schauerte, 01 75 – 84 92 74 2
Trainer	Sebastian Kleinsorgen Maria Kleinsorgen trainer@runderclub-meschede.de
Verschiedenes	Jan Bernd Harren

Die Liste der Vorstandmitglieder ist gültig seit der RCM-Mitgliederversammlung vom 08.03.2017.
Bankverbindung: Sparkasse Meschede, BIC: WELADED 1MES, IBAN: DE18464510120000004184

Ruderclub Meschede · Berghauser Bucht 1 · 59872 Meschede

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren:

	
	
	
	
	
	